Schaan/LI, 19.04.3013

Medienmitteilung zum Projektfortschritt MountEE

BERGREGIONEN ORTEN HINDERNISSE UND WISSENSLÜCKEN IN SACHEN NACHHALTIGES BAUEN

Wie können Gemeinden beim nachhaltigen Bauen und Sanieren öffentlicher Gebäude unterstützt werden? In dem österreichischen Bundesland Vorarlberg gibt es dafür technische und finanzielle Hilfe. Im Rahmen des Projekts MountEE wollen sechs europäische Bergregionen dieses Modell zur Förderung des nachhaltigen öffentlichen Bauens übernehmen und an ihre örtlichen Gegebenheiten anpassen.

Seit dem Projektstart im Mai 2012 haben die MountEE-Partner lokale Interessenvertreter der Baubranche in ihren Regionen zusammengebracht, internationale Good-Practice-Beispiele gesammelt und ausgetauscht sowie regionale Strategien und neue Instrumente definiert. Ziel dieser ersten Schritte ist es, die Gemeinden bei Bau- und Sanierungsprojekten technisch und finanziell zu unterstützen.

Von lokalen Interessenvertretern der Baubranche bis zum Minister

Während eines Besuchs in Dalarna, einer der zwei Projektregionen in Schweden, bekundete der schwedische Minister für Öffentliche Verwaltung und Wohnungswesen grosses Interesse an diesen Unterstützungsleistungen für Gemeinden. Åke Persson von der Provinzregierung Dalarna erklärt: "Wir arbeiten an einem angepassten "Service-Paket" für die Gemeinden nach dem Vorbild Vorarlbergs. Wir müssen neue Dienstleistungen mit dem bereits bestehenden Instrumentarium und Service kombinieren. In unserer Region fehlt es zum Beispiel an Know-how in Sachen Energieeffizienz und Lebenszykluskosten." In der zweiten schwedischen Pilotregion, Norrbotten/Västerbotten, sowie in den Regionen Friaul in Italien, Vorarlberg in Österreich sowie Rhône-Alpes und katalanische Pyrenäen in Frankreich wurden im Herbst 2012 regionale Komitees gebildet. Als ersten Schritt analysierten diese Komitees die Hindernisse und Wissenslücken in ihren Regionen, um die am besten geeigneten Strategien und Instrumente für MountEE bereitzustellen.

Internationaler Austausch und gemeinsame Nutzung der Projektergebnisse

Mit Hilfe von Experten aus Vorarlberg entwickeln die regionalen Partner diese massgeschneiderten Strategien zu einem kompetenten Service-Paket für Gemeinden weiter. Ab Frühjahr 2013 werden Pilotgebäude ausgewählt, an denen das Service-Paket getestet werden soll. In Vorarlberg entwickeln die Partner ein neues Instrument zur Optimierung des Betriebsmanagements von Gebäuden. In einem weiteren Schritt werden Good-Practice-Beispiele gesammelt und ausgetauscht. Solche Beispiele für den Neubau und die Sanierung von Gebäuden, für Energiestrategien und für Finanzierungsinstrumente sind auf der Internetseite des Projekts MountEE zu finden (www.mountee.eu/good-practice/). Experten aus allen Regionen tauschen ihr Know-how auch im MountEE-Blog aus (www.blog.mountee.eu). In den kommenden zwei Jahren werden die Projektpartner auf der Grundlage der MountEE-Erfahrung kompetenzstärkende Aktivitäten wie Schulungen, Workshops und Exkursionen in Schweden, den Pyrenäen und den Alpen durchführen.

Supported by INTELLIGENT ENERGY EUROPE

Weitere Informationen und druckfähige Bilder sind verfügbar unter:
www.mountee.eu/infoservice/press

Kontakt:
Wolfgang Pfefferkorn, Projektleiter MountEE, CIPRA International
Carole Piton, Projektmitarbeiterin MountEE, CIPRA International,
+423 237 53 05, info@mountee.eu

MountEE – Nachhaltiges öffentliches Bauen

Gemäss der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Gebäuderichtlinie - EPBD) müssen ab 2018 alle neuen und sanierten Gebäude dem NZEB-Standard (Nearly Net Zero Energy Building) entsprechen. Für viele Gemeinden, vor allem in den Bergregionen, ist der Übergang zum NZEB-Standard eine grosse Herausforderung. Umweltfreundliche Materialbeschaffung, Verbesserung der finanziellen Unterstützung und Bereitstellung von regionalen Beratungsdienstleistungen: Das Projekt MountEE untersucht Möglichkeiten, wie Gemeinden in europäischen Berggebieten - in Schweden, den Alpen und den Pyrenäen - beim energieeffizienten und nachhaltigen Bauen und Sanieren unterstützt werden können. In sechs Regionen werden 25 öffentliche Gebäude nachhaltig und energieeffizient gebaut oder renoviert.

Die CIPRA ist Lead Partner des Projekts, und als einer von sieben Projektpartnern verantwortlich für die Kommunikation. MountEE wird von der EU im Rahmen des Programms «Intelligent Energy Europe» für drei Jahre unterstützt.

www.mountee.eu – http://ec.europa.eu/energy/intelligent

Supported by INTELLIGENT ENERGY EUROPE